

Max Dauthendey (1867-1918)

Alle blauen Fenster lassen Lieder ein

Vorfrühling, in deinem ersten Sonnenschein
Sehen tote Dichter durch die Fenster froh herein.

Alle blauen Fenster lassen Lieder ein,
Sehen nicht auf Wolken und auf Schneegespenster;

5 Fröhlich, wie die Liebesdichter, leuchten alle Fenster.

Und die Sonne läßt sich in das Zimmer

Gleich wie eine goldne Taube nieder,

Im Gefieder froher Tage Schimmer.

Und eh' noch die Apfelblüte wieder

10 Vor den Scheiben aufwacht, licht an Röte,

Streckt nach mir die Liebste rosenrot die Glieder,

Daß sie mir zugleich Blut' und Apfel böte.

Reicher noch als aller Dichter Lieder.

(87 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/weltspuk/weltspuk.html>